

Projektgruppe „Mobilität für alle“



19.5.2010

Schlussklärung der Agendagruppe „Mobilität für alle“ anlässlich der Einstellung ihrer Arbeit

Die Lokale Agenda hatte in Heidenheim vor 10 Jahren mit großem Aufwand ihre Arbeit begonnen. Zwölf Gruppen packten die vielfältigen lokalen Aufgaben im Sinne der Konferenz von Rio, die im Jahr 1992 stattfand, an. Die eine oder andere Aktivität ging in Vereinen auf. Zuletzt war nur noch eine Gruppe aktiv: Ihr Themenbereich umfasste die Mobilität und die Attraktivität der Stadt Heidenheim. Viele Ideen der Gruppe konnten umgesetzt werden, einige andere waren im Gemeinderat nicht mehrheitsfähig.

Die Agenda-Gruppe stellt nun, wie sie mit großer Mehrheit beschlossen hat, ihre Arbeit ein. Eine Reise, die noch lange nicht zu Ende ist, wurde abgebrochen oder – unterbrochen.

Nachhaltigkeit / Klimaschutz contra „immer mehr“, „immer weiter“ und Wachstum um jeden Preis ist ein Konflikt, der noch lange nicht von allen erkannt und nur wenigen Anlass zum Handeln gibt. Nachhaltigkeit bedeutet, dass auch später noch auf mindestens die gleichen, wenn nicht sogar auf bessere Ressourcen als heute zurückgegriffen werden kann. Unsere Arbeit hat in diesen Dingen Ansatzpunkte geliefert.

Es liegt nun bei Stadtverwaltung, Gemeinderat und engagierten Bürgern Begonnenes fortzusetzen.

(Ingrid Martin) frühere Sprecherin der Projektgruppe „Attraktive Innenstadt“

(Reinhard Walloschke) Sprecher der Projektgruppe „Mobilität für alle“